

Interview

➤ **Geschäftsführer der Fußballakademie, Oliver Snurer, stand der „Krone“ Rede und Antwort ➤ Er sprach über AKA-Vorzüge, Vorwürfe, Benfica und eine „Baustelle“**



AKA-Geschäftsführer Oliver Snurer im Gespräch mit der „Krone“.



Fotos: AKA Burgenland

„Unser Gesamtpaket ist überragend“

Der Geschäftsführer der Fußballakademie Burgenland sieht den heimischen Nachwuchs auf gutem Weg. Oliver Snurer sprach mit der „Krone“ über das Operative.

Herr Snurer, wie zufrieden sind sie mit dem Status quo der AKA?

Grundsätzlich passt es. Es wird von allen Beteiligten eine tolle Arbeit geleistet. Zudem ist unsere Infrastruktur top.

Was zeichnet euch aus?

Wir bieten eine duale Ausbildung, quasi eine Be-

rufsausbildung, die hochprofessionell ist. Die Kooperation mit der HAK Mattersburg funktioniert ausgezeichnet. Zudem haben wir schon ein Know-How von über zehn Jahren.

Ist der Vorwurf einiger Kritiker berechtigt, dass burgenländische Kicker auf der Strecke bleiben?

Definitiv nicht. Es stimmt, dass Spieler aus diversen Bundesländern bei uns anfragen, aber das sehe ich eher positiv und spricht für uns. Ich würde mir aber natürlich wünschen, dass

ein rot-goldener Klub in der Bundesliga spielen würde, um auch unsere AKA-Abgänger als Profis im Burgenland zu lassen.

Sie sprechen es an, es gibt immer noch keinen Trägerverein seit dem SVM-Aus. Sehen Sie das als größte „Baustelle“?

Natürlich ist das keine ideale Situation, aber alle arbeiten da mit Hochdruck an einer guten Lösung, die nachhaltig ist. Lieber möchte ich das augenscheinlich Gute hervorkehren. Wir haben in der

AKA alles an einem Ort, unser Gesamtpaket ist überragend. Darauf lässt sich aufbauen.

Noch eine Einschätzung zum geplatzten Benfica-Deal und die Burgenland Juniors?

Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Juniors kein Thema mehr. Und auch wenn es schade ist, dass es keine Einigung mit Benfica gab – dass sich so ein Klub für uns interessiert, ehrt uns wirklich sehr. **T. Steiger**

• ÖFB JUGENDLIGA, vorgezogene Runde: Burgenland – Admira, U15: 0:2; U16: 2:1; U18: 1:2.

REGIONALLIGA OST

1. Stripfing	17	15	1	1	50	8	46
2. TWL Elektra	17	12	3	2	38	13	39
3. Mauerwerk	17	10	2	5	32	27	32
4. Donauefeld	17	9	1	7	29	27	28
5. Marchfeld	17	8	3	6	27	22	27
6. Sportclub	17	7	5	5	22	19	26
7. Wr. Viktoria	17	7	4	6	29	24	25
8. Draßburg	17	7	3	7	22	26	24
9. Scheiblingkirchen	17	6	5	6	28	26	23
10. Traiskirchen	17	6	4	7	20	28	22
11. Leobendorf	17	5	4	8	21	31	19
12. Neusiedl	17	4	6	7	28	29	18
13. Krems	17	5	2	10	22	38	17
14. Siegendorf	17	4	3	10	17	24	15
15. Bruck	17	3	3	11	19	41	12
16. Wr. Neustadt	17	3	1	13	18	39	10

TORSCHÜTZEN

21 Tore: Sen (TWL Elektra).
16 Tore: Pecirep (Stripfing).
14 Tore: Kienzl (Neusiedl).
12 Tore: Entrup (Marchfeld).
9 Tore: Sahanek (Stripfing), Domoraud (Mauerwerk).
8 Tore: Gataric (Stripfing), Tompte (Siegendorf).
• DIE NÄCHSTE RUNDE: Freitag, 3. März, 19 Uhr: Neusiedl – Stripfing; **19.30 Uhr:** Wr. Neustadt – Traiskirchen, Krems – Leobendorf, Wr. Sportclub – Donauefeld. – **Samstag, 4. März, 13 Uhr:** Mauerwerk – TWL Elektra; **15 Uhr:** Draßburg – Scheiblingkirchen; **15.30 Uhr:** Wr. Viktoria – Siegendorf. – **Abgesagt:** Marchfeld – Bruck.
 * Alle Frühjahrs Spiele von Bruck werden mit 0:3 strafverifiziert, da der Klub nicht mehr antritt.

Traiskirchen – Wr. Sportclub	0:0
Sport- und Freizeitzentrum Traiskirchen, 350, Wisak.	
Scheiblingk. – Neusiedl	1:1 (1:0)
Torfolge: 1:0 (42.) D. Ressler, 1:1 (62.) Tarzi. – Pittentalstadion, 400, Hasanovic.	
Donauefeld – Krems	2:0 (1:0)
Torfolge: 1:0 (9.) Babic, 2:0 (47.) Ekinci. Gelb-Rot: Bauer (K/73., Foul). – Donauefeld, 300, Luef.	
Leobendorf – Mauerwerk	2:0 (0:0)
Torfolge: 1:0 (60.) Hofer, 2:0 (78.) Hahn. – Sportplatz Leobendorf, 180, Thiel.	

Siegendorf – Draßburg	1:1 (1:1)
Torfolge: 1:0 (19.) Alak (Elfer), 1:1 (43.) Koprivica. – Sveta-Group-Sportpark Siegendorf, 700, Demir.	
TWL Elektra – Marchfeld	1:0 (0:0)
Tor: 1:0 (73.) Sen. – Rax-Platz, 180, Divkovic.	
Stripfing – Wr. Neustadt	4:0 (1:0)
Torfolge: 1:0 (35.) Pecirep, 2:0 (47.) Gataric, 3:0 (80.) Wessely, 4:0 (84.) Zubak. – Stripfing, 187, Holzinger.	
Bruck – Wr. Viktoria	0:3 strafverifiziert

„Da wächst etwas“

➤ **Siegendorf-Coach Marek Kausich sieht seine Mannschaft trotz Derby-Remis auf Überholspur**

Viel investiert, gleich zehn Neue wurden im Winter geholt. Dazu auch ein Dominik Wydra, der gleich als Kapitän auflief. Bei Siegendorf tat sich in den letzten Wochen viel. Der Ertrag war nach dem Rückrunden-Auftakt – und dem 1:1-Remis im Derby gegen Draßburg – aber noch mau.

„Das sehe ich nicht so“, sagt Siegendorf-Coach Marek Kausich. „Klar ist ein Sieg immer wichtig. Aber die Moral der Mannschaft stimmt, jeder hat ge-

kämpft!“ Generell sei die Stimmung im Kader gut, das frische Blut spürbar. „Ich rede da nicht nur von den neuen Spielern. Auch alle anderen haben sich gesteigert.“

Was bleibt, ist ein erarbeiteter Punkt. Der im Abstiegskampf am Ende schon helfen kann. „Wir haben einen ausgewogenen Kader, da wächst etwas heran. Ich bin guter Dinge.“ Stimmt die vorhandene Qualität mit der Mentalität überein, befindet man sich auf der Überholspur... **T. Steiger**